CLUBNACHRICHTEN

SKICLUB FRIEDBERG e.V.

MÄRZ / APRIL 2013
409

Verkaufspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Skiclub Friedberg e.V. · Postfach 100906 · 61149 Friedberg
Postvertriebsstück D 4078 F Gebühr bezahlt

Lisa
Parfum • Kosmetik
Inhaber B. Ulrich
Kaiserstrasse 40 • 61169 Friedberg
Telefon: 06031-63491 • www.lisa-friedberg.de
Fax: 06031-62919 • info@lisa-friedberg.de

Nice and beautiful für Sie in Friedberg.

200 PUNKTE EXTRA*

Punkten Sie mit PAYBACK in Ihrer LINDA Apotheke.

Ihre Linda-Apotheken in Friedberg

LIEBIG-APOTHEKE UND KOSMETIK IM SALIHAUS
Inhaber B. Ulrich
61169 Friedberg/Hessen • Bismarckstrasse 30
Telefon 06031-71500
Gebührenfreie Rufnummer: 0800-7254428
Telefax: 06031-715018
liebig.apo.friedberg@pharma-online.de
www.liebig-apotheke-friedberg.de

ENGEL APOTHEKE
Inhaber B. Ulrich
61169 Friedberg/Hessen • Kaiserstrasse 48
Telefon 06031-68918-0
Gebührenfreie Rufnummer: 0800-374332374
Telefax: 06031-68918-18
info@engel-apo-fb.de
www.engel-apotheke-friedberg.de

LINDA
Die Apothekengruppe
Official Partner
PAYBACK

*200 Punkte extra ab einem Einkauf von 10 Euro.

Club-Nachrichten

Jahrgang 2013 **März / April 2013** **Ausgabe 409**

GESCHÄFTSSTELLE: Postfach 100906, 61149 Friedberg

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen, Konto-Nr. 84193003 (BLZ 513 900 00)

1. Vorsitzender	Dirk Pfannmüller	Tel. 06031/61715	1.vorsitzender@skiclub-friedberg.de
2. Vorsitzender	Rainer Schwarz	Tel. 06031/92855	2.vorsitzender@skiclub-friedberg.de
3. Vorsitzender	Stephan Adam	Tel. 06031/2628	3.vorsitzender@skiclub-friedberg.de
Rechnungswesen	Christel Lenhart	Tel. 06031/62929	rechnungswesen@skiclub-friedberg.de
Beitragswesen	Brigitte Peukert	Tel. 06032/87064	beitragswesen@skiclub-friedberg.de
Protokolle	Ingrid Philipp	Tel. 06002/5989	schriftverkehr@skiclub-friedberg.de
Veranstaltungen	Kerstin Achard	Tel. 06031/93385	veranstaltungen@skiclub-friedberg.de
Gesamtsport	Dietmar Kipper	Tel. 06031/9879	gesamtsport@skiclub-friedberg.de
Eislauf	Dieter Keller	Tel. 06032/33467	eislauf@skiclub-friedberg.de
Nordic Walking	Susanne Keller	Tel. 06031/693266	nordic-walking@skiclub-friedberg.de
Volleyball	Wynfrith Mahr	Tel. 0160/3602577	volleyball@skiclub-friedberg.de
Wandern	Heidi Mörler	Tel. 06032/4356	wandern@skiclub-friedberg.de
Lehrwesen	Stephan Adam	Tel. 06031/2628	lehrwesen@skiclub-friedberg.de
Fahrten	Stephan Adam	Tel. 06031/2628	fahrten@skiclub-friedberg.de
Sport/Gesundheit	Dr. Ulli Mehler	Tel. 06031/61212 (priv.)	gesundheit@skiclub-friedberg.de
		Tel. 06031/12150 (Praxis)	gesundheit@skiclub-friedberg.de
Clubheim	siehe Internet: www.skiclub-friedberg.de		clubheim@skiclub-friedberg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Heidi Mörler	Tel. 06032/4356	oeffentlichkeitsarbeit@skiclub-friedberg.de
Datenschutzbeauftr.	Andreas Heines	Tel. 06032/3491998	dsb@skiclub-friedberg.de

Titelbild: Ein Teil der Skigruppe bei der Skisafari im Oberengadin

Herausgeber: Skiclub Friedberg e.V. Redaktion: Heidi Mörler, Tel. (0 60 32) 43 56
Anzeigenverwaltung: Rainer Schwarz, Tel. (0 60 31) 9 28 55, Druck: Wetterauer Druckerei, Tel. (0 60 31) 71 73 - 0, Fax 71 73 73.

Redaktionsschluß für Heft 410: 24. Mai 2013

SCF im Internet unter: **www.skiclub-friedberg.de**

ALBERT KEMPF

WEINKELLEREI • SPIRITUOSENFABRIKATION
GETRÄNKEVERTRIEB

61169 Friedberg
Kaiserstraße 191a
Telefon 06031 - 92165

FREI-HAUS-LIEFERUNG • ABHOLLAGER

Wir leben Autos.

SEAT

SAAB

3x in Friedberg

• Neuwagen • Gebrauchtwagen • Nutzfahrzeuge • Zulassungsservice
• Kompetente • Leasing- und Finanzierungsberatung
• Neu- und Gebrauchtwagengarantie • Kfz-Versicherungen
• Technische Instandsetzung • TÜV und AU im Haus • Reifenlagerung
• Fahrzeugvermietung/Ersatzfahrzeuge • Karosserie-Instandsetzung
• Lackiererei im Haus • Abschleppdienst

Ob **Neu-** oder **Gebrauchtwagen** – wir haben das **passende Fahrzeug** für Sie.

Gerne begrüßen wir Sie zu einer Probefahrt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AUTO KUHL

Fauerbacher Str. 112, 61169 Friedberg, Tel. 06031 7220-0
Frankfurter Str. 9–15, 61169 Friedberg, Tel. 06031 7220-70
Hauptstraße 110, 61169 Friedberg, Tel. 06031 7220-42
www.kuhl.de

Wir trauern um unser ehemaliges Vorstandsmitglied Thomas Weil, der im Alter von 56 Jahren im Dezember 2012 viel zu früh verstorben ist.

Thomas Weil war seit 1989 Mitglied im SCF. Er war lange Jahre im Vorstand tätig und dort verantwortlich für den Bereich Ski Alpin. Durch sein Engagement hat er den alpinen Wettkampfsport im SCF in dieser Zeit unterstützt und vorangebracht. Viele Wochenenden war er mit den jungen Sportlern unterwegs, um diesen die Teilnahme an hochklassigen Wettkämpfen zu ermöglichen. Doch auch danach stand er seinem Verein mit Rat und Tat zur Seite, so hat er z.B. im Jahr 2011 die Vermietungen unseres Clubheimes organisiert.

Das Bild stammt aus dem Jahr 2011, als er bei der beliebten Skisafari im Oberengadin mitgefahren ist. Skifahren war eines seiner liebsten Hobbys und er war oft mit dem Skiclub unterwegs. Thomas Weil war seit kurzem im vorgezogenen Ruhestand, er hatte noch viel vor und wollte seine Hobbys und gemeinsame Reisen mit seiner Frau Kirsten genießen. Sein Tod kam für uns alle völlig überraschend. Wir verlieren einen guten Skikameraden und werden sein Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seinen Kindern.

Skiclub Friedberg e.V.
– Der Vorstand –

Heringe schmeckten – Rippchen auch

Traditionelles Heringsessen des Skiclub war restlos ausverkauft

„Nur das Original überlebt", so wollte Skiclub-Vorsitzender Dirk Pfannmüller die Besucher des traditionellen Heringsessen am Aschermittwoch im total ausverkauften Skiclub-Heim begrüßen. Doch daraus wurde nichts, denn der Grippevirus hatte Pfannmüller voll erwischt, so dass dessen Stellvertreter Rainer Schwarz die Gäste begrüßte.

„Ich lag bis gestern noch flach" verkündete Rainer Schwarz, der von seinem Vorsitzenden erst am Nachmittag die gereimte Rede erhalten hatte und diese dann geradezu perfekt vortrug. Bis es soweit war, dauerte es eine Zeit, hatte sich doch an der Theke eine lange Schlange gebildet und es herrschte Gewusel im Saal. Man kennt sich halt, da wurde sich herzlich begrüßt und erst einmal geplaudert.

Mit 20-minütiger Verspätung griff Schwarz dann zum Mikrofon, um zunächst einmal die zahlreichen Ehrenmitglieder sowie zahlreiche Sponsoren des Skiclubs zu begrüßen. „Wir brechen heute eine Tradition, denn nicht der 1. Vorsitzende begrüßt sie, sondern ich", meinte Schwarz und sorgte so für den ersten Lacher, dem noch viele beim anschließenden Verlesen der gereimten „Heringsessensrede" von Dirk Pfannmüller.

In der Rede wurde klar, was mit dem „Original" gemeint war. Mit „Die VFCG hat des Handtuch geschmisse, des muss mer halt wisse", wies Schwarz darauf hin, dass die kreisstädtischen Karnevalisten erstmals kein Heringsessen mehr veranstalteten. Dies war auch ein Grund, dass die Karten für das Heringsessen innerhalb von einer halben Stunde vergriffen waren. „Ausverkauft, restlos, es lief wie geschmiert, tja fühlt Euch heut' Abend als privilegiert" hatte Pfannmüller gereimt und Schwarz vorgetragen.
Zu den „Privilegierten" gehörte auch eine große Abordnung der „Schwarze 7", die traditionell im Vorstandszimmer saß und in

Ruhe das Ende der närrischen Kampagne zu genießen. Mit einem Lob auf alle Helfer, die überwiegend schon seit Jahren für einen reibungslosen Ablauf des Heringsessens sorgen, leitete Schwarz das Ende der Rede ein: „Jetzt will ich aber net vergesse, de wischtigste Leut' mein Dank auszuspreche".

Und dann wurde noch verraten, aus was das bestand, was da in den Schüsseln bereits auf dem Tisch stand: „Dausendachtzisch Heringsfilets, acht Kilo Zwibbel, zehn Kilo Äppel, acht Gläser Gurke, Joghurt, Sahne und mit geheimen Gewürzen wird zum Schluss abgeschmeckt". Und natürlich endete die Rede mit einem dreifach donnernden – nein, nicht Helau, sondern „Ski Heil".

Endlich hieß es: „Kartoffel marsch" und die heißen Pellkartoffeln wurden von den Helferinnen herein getragen und es begann zunächst das große schälen und schnippeln. Schnell waren die ersten Schüsseln leer, doch es war genügend Nachschub da. In der Küche wurde aus der großen Plastikwanne immer wieder Heringe in die Schüsseln gefüllt und heraus getragen.

Auch Rippchen mit Kraut als Alternativangebot für diejenigen, die keinen Fisch essen oder vertragen, schmeckte bestens. Und der Beifall nach der Frage von Rainer Schwarz: „Hat es Euch geschmeckt" sagte alles. „Herunter gespült" wurde das leckere Essen in erster Linie mit Bier, aber auch alkoholfreie Getränke waren gefragt.

Während einige „Unersättliche" oder „Spätkommer" noch mit Essen beschäftigt waren, begannen die beiden „Honey Twins", Sängerin Renate Gantz-Bopp und Gerry Reutzel am Keyboard, die Besucher zunächst mit leiser „Dinner-Musik" zu unterhalten. Im Verlauf des Abends bestand dann noch genügend Gelegenheit, sich den gerade angegessenen Pfunde und zu sich genommenen Kalorien mit tänzerischen Bewegungen zu entledigen.

Bericht: Harald Schuchardt
Foto: Andreas Heines

Beitragseinzug ab 2014 mittels SEPA-Zahlungsverkehr

wie Sie sicherlich den Medien entnommen haben, wird der deutsche Zahlungsverkehr (DTA-Verfahren) mittelfristig auf den europäischen Standard SEPA umgestellt. Die EU-Kommission hat das Ende der jeweils nationalen Zahlungsverkehrsverfahren zum 01.02.2014 verkündet.

Diese Umstellung bringt einige Änderungen mit sich, u.a. für den Lastschrifteinzug.

Bislang wurden die Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift im Einzugsermächtigungsverfahren von uns eingezogen. Anstelle dieses Verfahrens tritt zukünftig das sog. SEPA-Basis-Lastschriftverfahren.

Durch die neue Regelung sind wir dann u.a. beim Einzug der Mitgliederbeiträge verpflichtet, Ihnen weitere Informationen mitzuteilen, wie z. B. unsere Gläubiger-Identifikationsnummer, eine sog. Mandatsreferenz (vergleichbar mit einer Kundennummer) und den Termin, ab dem wir den Einzug unter dem SEPA-Mandat vornehmen werden.

Für Sie ändert sich nichts. Sie müssen nichts unternehmen.

Ab dem 01.01.2014 stellen wir unseren gesamten Zahlungsverkehr auf das neuen SEPA-Zahlungsverfahren um und werden dann das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren einsetzen. Die hierfür erforderlichen Vorbereitungsarbeiten werden derzeit getroffen. Ihre bisherige Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen.

Die für Sie vergebene Mandatsreferenz sowie unsere Gläubigeridentifikationsnummer werden wir Ihnen im April 2013 im Rahmen des Beitragseinzugs 2013 mitteilen. Diese Daten finden Sie dann im Verwendungszweck auf Ihrem Kontoauszug.

Weitere Informationen stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne auf unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 25. April 2013 zur Verfügung. Ihre Fragen beantworten wir gern.

Rainer Schwarz
– 2. Vorsitzender –

...die frische Qualität seit 1900
aus eigener Schlachtung und Herstellung von Ihrem Fleischerfachgeschäft

HEROLD
FLEISCHEREI

Friedberg-Fauerbach
Fauerbacher Straße 82
Telefon 0 60 31 / 57 15
Telefax 0 60 31 / 6 36 87
fleischerei@herold-friedberg.de

Im Falle eines Falles ...

Unfälle und Sportverletzungen sind schlimm, aber leider nicht zu vermeiden. Falls doch im Rahmen einer Skiclubveranstaltung (Sportstunde, Wanderung, Freizeit) etwas passiert ist es gut zu wissen, dass alle unsere Mitglieder bei dem Landessportbund Hessen Versicherungsschutz genießen.

Im Schadensfalle ist der Übungsleiter bzw. Gruppenleiter der erste Ansprechpartner. Er nimmt den Sachverhalt auf und erstellt im Bedarfsfall in Zusammenarbeit mit dem Vorstand die Schadensmeldung.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Hofmann Alexander, Friedberg
Engfeld Christiane, Friedberg
Leidner Klaus, Reichelsheim

Liebe Mitglieder !

Bitte speichert Eure geschriebenen Texte für das Clubheft auf CD ab oder schickt sie per E-Mail an Heidi Mörler: Heidi.Moerler@gmx.de, Telefon 0 60 32 / 43 56

Neue Fahrtenbedingungen des Skiclub Friedberg e.V.

Wie alles bedürfen viele Dinge einer ständigen Überprüfung und Aktualisierung. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand die mittlerweile in die Jahre gekommenen Fahrtenbedingungen geprüft und den neuesten Gegebenheiten angepasst.

1. Allgemeines
Teilnahmeberechtigt an den ausgeschriebenen Fahrten/Touren sind alle Mitglieder des Skiclub Friedberg e.V. (in der Folge nur noch Club genannt). Einzelheiten hierzu regelt die Fahrtenausschreibung. Die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist möglich.

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Fahrtenbedingungen des Clubs anerkannt. Voraussetzung für die Teilnahme sind neben den entsprechenden Fähigkeiten und der erforderlichen Ausrüstung besonders auch Gesundheit und Fitness. Erkrankungen oder sonstige relevante Einschränkungen sind dem Fahrtenleiter bei Anmeldung mitzuteilen. Daher ist die persönliche Anwesenheit bei der Vorbesprechung unbedingt erforderlich.

Der Fahrtenleiter ist berechtigt, Personen, die nicht die nötigen Fähigkeiten (insbesondere die körperliche Leistungsfähigkeit) und Kenntnisse zur Bewältigung der Fahrt/Tour besitzen oder unzureichend ausgerüstet sind, von der Teilnahme auszuschließen.

Die im Programm angeführten Fahrten/Touren werden von dem Fahrtenleiter ehrenamtlich durchgeführt. Den Anordnungen des Fahrtenleiters ist während der gesamten Fahrt/Tour Folge zu leisten.

Die maximale Teilnehmeranzahl legt der Fahrtenleiter im Einzelfalle fest.

Alle personenbezogenen Daten, die dem Club für die Abwicklung der Reise zur Verfügung stehen, werden elektronisch gespeichert. Diese Daten unterliegen den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und werden gegen missbräuchliche Verwendung geschützt.

2. Anmeldung
Im Interesse einer reibungslosen Reservierung ist eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Eine Anmeldung ist für den Teilnehmer verbindlich, wenn die geforderte Anzahlung auf das in der Ausschreibung angegebene Bankkonto des Clubs geleistet wurde und der Eingang der schriftlichen Anmeldung erfolgte. Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Zahlungseingänge berücksichtigt. Ist die Fahrt/Tour ausgebucht, bestimmt die Reihenfolge der Zahlungseingänge die Reihenfolge der Warteliste.

Die ab dem 1. Januar 2013 gültigen Fahrtenbedingungen haben wir Ihnen nachstehend abgedruckt.

Rainer Schwarz
- 2. Vorsitzender -

3. Leistungen
Für den Umfang der Leistungen ist grundsätzlich der Inhalt der jeweiligen Ausschreibung maßgebend. Termine, Leistungen und Teilnahmebedingungen entsprechen dem Stand bei der Veröffentlichung der jeweiligen Ausschreibung. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen auch Preisänderungen, insbesondere infolge von neuen Tarifen, Änderung der Beherbergungspreise und der Devisenkurse sowie etwaigen neu eingeführten öffentlichen Abgaben oder Gebühren bleiben vorbehalten. Die Reiseteilnehmer werden über eventuelle Änderungen umgehend informiert.

4. Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsbestimmungen
Alle Kosten und Nachteile, die aus der Nichtbeachtung der Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsbestimmungen erwachsen, gehen zu Lasten des Teilnehmers. Es obliegt dem Teilnehmer sich über die geltenden Bestimmungen zu erkundigen.

5. Haftung
Sofern in der Ausschreibung nichts anderes angekündigt wird, tritt der Club bei Mehrtagesfahrten als Reiseveranstalter auf und schließt dafür die gesetzlich vorgegebene Insolvenzversicherung gemäß § 651 k des Bürgerlichen Gesetzbuches über den Landessportbund Hessen ab.

Im Übrigen beschränkt sich die Haftung des Clubs als Reiseveranstalter auf den dreifachen Reisepreis, wenn die weiteren Voraussetzungen des § 651 h Absatz 1 BGB gegeben sind und § 651 h Absatz 2 BGB nicht angewendet werden kann.

Wenn dies in der Ausschreibung so angekündigt wird, tritt der Club nur als Vermittler der Leistungsträger wie z.B. Hotel, Busunternehmen usw. auf und übernimmt in diesem Fall für deren Leistungsbereich keine Haftung bei etwaigen Schäden, Unfälle, Verlusten oder sonstigen Unregelmäßigkeiten.

Die Haftung der Leistungsträger bleibt unberührt.

Für Schäden aus Vertragsverletzungen haftet der Club nur, wenn Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit gegeben ist und keine Schäden aus einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit gegeben sind.

Keine Haftung kann übernommen werden, wenn sich Teilnehmer aus der Gruppe entfernen oder den Anweisungen nicht Folge leisten.

Mitwirkungspflicht
Bei evtl. auftretenden Leistungsstörungen ist der Teilnehmer verpflichtet, alles Zumutbare zu tun, um zu einer Behebung der Störung beizutragen und evtl. entstehenden Schaden gering zu halten.

Eine Mängelanzeige muss innerhalb eines Monats nach der vereinbarten Rückkehr beim Club schriftlich vorliegen.

Sämtliche Ansprüche aus dem Reisevertrag verjähren innerhalb von 6 Monaten nach der vereinbarten Rückkehr.

6. Versicherungsschutz
Unfall-, Reisegepäck-, Auslands-Krankenversicherung
Je nach bereits bestehendem Versicherungsschutz empfehlen wir den Abschluss einer Unfall-, Privathaftpflicht,- Reisegepäck- und Auslands-Krankenversicherung.

Reise-Rücktrittskosten-Versicherung
Damit keine Kosten entstehen, wenn der Teilnehmer unverschuldet von einer Reise zurücktreten oder die Reise vorzeitig abbrechen muss, empfehlen wir den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung.
Wir bitten zu beachten, dass diese Versicherung zeitnah nach Anmeldung unter Beachtung der Fristen des jeweiligen Versicherers abzuschließen ist.

7. Rücktritt
Der Teilnehmer kann jederzeit von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Club Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären.

Tritt der Teilnehmer vom Reisevertrag zurück oder tritt die Reise nicht an, kann der Club angemessenen Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und Aufwendungen verlangen.

Der pauschalierte Anspruch auf Rücktrittsgebühren beträgt in Prozent des Gesamtpreises):

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt 50%
bis zum 15. Tag vor Reiseantritt 70%
bis zum 8. Tag vor Reiseantritt 90%
danach 100%

Der Nachweis durch den Reisenden, dass dem Veranstalter geringere Kosten entstanden sind, ist möglich.

Ersatzweise kann vom Teilnehmer eine Person benannt werden, die die Voraussetzungen für die Teilnahme an der ausgeschriebenen Fahrt erfüllt.

Nichtantritt der Reise
Bei Nichtantritt der Reise ohne ausdrückliche Rücktrittserklärung (no Show) bleibt der Teilnehmer zur vollen Bezahlung des Reisepreises (100%) verpflichtet.

Rücktritt durch den Reiseveranstalter
Bei Nichterreichen einer ausgeschriebenen Mindestteilnehmerzahl ist der Club berechtigt, die Reise bis zu 2 Wochen vor Reisebeginn abzusagen. Den eingezahlten Reisepreis erhält der Teilnehmer unverzüglich zurück.

Darüber hinaus gehende Ansprüche bestehen nicht.

Rücktritt bei Tagesfahrten
Es erfolgt keine Erstattung durch den Club, es obliegt dem Teilnehmer eine Ersatzperson zu stellen.

8. Betreuung
Wird bei den Fahrten/Touren Ski- oder Snowboardunterricht erteilt, so wird das ausdrücklich in der Ausschreibung erwähnt. Die Entscheidung trifft der Fahrtenleiter.
Alle eingesetzten Übungsleiter sind ehrenamtlich tätig und übernehmen die sportliche Betreuung entsprechend ihrer Ausbildung, unter Beachtung der vor Ort geltenden Bestimmungen.

Die Übungsleiter sind sorgfältig ausgewählt, auch wenn sie keine Skilehrer-, Hochtouren- oder ähnliche Prüfung haben.

Jugendskifreizeiten
Teilnehmer an den Jugendskifreizeiten müssen bereit sein, sich in die Gemeinschaft der Gruppen einzufügen und eine bestehende Reise- und Hausordnung einzuhalten.

Der Fahrtenleiter hat das Recht, Teilnehmer bei mehrfachem oder schwerwiegendem undiszipliniertem Verhalten nach Hause zu schicken. (Dies gilt insbesondere bei Alkohol- und Drogenmissbrauch.)

Für die Kosten hierfür haftet der Verursacher, bzw. die Erziehungsberechtigten, ebenso für Schäden, die in der Unterkunft, während der Fahrt oder am Aufenthaltsort verursacht werden.

Gerichtsstand
Klagen gegen den Club sind an dessen Sitz zu erheben.

Ski Club Friedberg e.V.
z.H.Herrn Dirk Pfannmüller
Hirtenpfad 4
61169 Friedberg
www.skiclub-friedberg.de
service@skiclub-friedberg.de

Skifreizeit Schladming 2013 – ein Erlebnis

Vom 19. bis 26. Januar 2013 trafen sich Alpin-, Langlauf- und Wanderbegeisterte Sportler wieder mal im Druschhof in Schladming.

Skifoarn – verspreche ich Euch, strahlte uns Jochen an. Breite, bestgepflegte Pisten, nicht nur wegen der Weltmeisterschaft ergänzt Brigitte. Beide langjährig erfahrene Skifahrer des Skiclubs Friedberg. 16 Teilnehmer haben sich für diese organisierte Skifahrt angemeldet und trafen alle gesund und munter im Druschhof bei Günther und Ingrid ein. Auch die vier „NEUEN" wurden mit großen „HALLO" begrüßt und wir freuten uns auf eine hoffentlich schöne Woche.

„Becken mehr nach vorne" – „Schienbeine nach vorne in den Schuh drücken" – „Oberkörper zum Tal" lautete immer wieder die Bemerkung von Andy und Jochen – unseren Skiguides. Beeindruckt, verträumt, begeistert blickten die Teilnehmer auf die von der Sonne beleuchteten Bergspitzen und die wunderschönen Abfahrten.
Gisela hatte ein besonderes Erlebnis für sich ausgedacht. „Skilanglauf" – mit dem vor dem Hotel haltenden Skibus gelangte sie direkt ins Untertal. Dem Schild „Wilde Wasser" nach bestaunte sie dann die gefrorenen Wasserfälle. Ein Eldorado für Eiskletterer. Die Langlauf-Loipe endete dann bei einem Gehege für Hirsche. Diese gehörten zum Hotel Druschhof – unserem Quartier.
Auch Regina, die früher die Langlaufloipen unsicher gemacht hat, fegt jetzt schon ganz tüchtig mit ihren Skilehrern die Piste runter und abends sieht man es ihr dann an, dass es sogar auch Spaß gemacht hat !!!
Über das Wetter war man manches Mal nicht ganz so glücklich, denn wenn die Sicht etwas schlechter wurde, suchte unser „Schneller Herbert" seine „Blindenhunde". Diese fand er dann in Petra oder Brigitte – die einen leuchtenden Anorak an hatten, denn sonst konnte es passieren, dass er den einen oder anderen suchen musste und begann dann tüchtig zu fluchen!!!

Die Gruppe genoss sichtlich das Skifahren auf der Planai, dem Hauser-Kaibling, Hochwurzen und der Reiteralm. Auch hatte eine Gruppe das Skigebiet Zauchensee mit einem Abstecher nach Klein-Arl erkundet. Hier wur-

den wir mit einem buntbemalten Traktor mit Anhänger – natürlich mit Sitzgelegenheit – hin- und hertransportiert. Auch hier war man von den Pisten und dem herrlichen Panorama begeistert.

Trotz einiger Ausfälle haben wir uns die gute Laune an den Abenden bei einem guten Gläschen Wein, lustigen Gesprächen oder Skatspielen nicht verderben lassen und die Woche verging wie im Fluge. Manfred – auch ein „Neuer" hatte für Jochen als Organisator eine tolle Dankesrede bereit und wir hoffen alle, dass wir uns im nächsten Jahr wieder bei guter Gesundheit in irgendeinem Skigebiet – evtl. auch wieder in Schladming – treffen können. Großer Dank geht an Günther und Ingrid als Hotelchefs mit Oma und dem Bedienungspersonal, die uns wieder wunderbar versorgt hatten.

Wie Ihr seht – „die Reise war KLASSE".

PS: Unserem Hochzeitspaar Michaela und Christian – Hochzeit am 09.03.2013 – wünschen wir alles Gute und „Ski Heil".

Bericht von Eckhard – Gisela – Brigitte

SCF-SPORT- UND TR

Montag

Nordic Walking
17.00 Uhr
Autobahnbrücke in Ockstadt
Sabine Kipper, Tel. 06031/9879
s.kipper@arcor.de

Gymnastik und Sportabzeichenerwerb
18.30 Uhr
Behnaz Löw, Tel. 06031/688899
schirzad@aol.com
Waldsportplatz, Bad Nauheim
(nur Mai bis September)

Pilates
19.00–20.00 Uhr
Ute Lichtenberger, Tel. 0177/7558651
ulichtenberger@web.de
Clubheim

Herzsportgruppe I
19.00–20.30 Uhr
Dr. Uli Mehler, Tel. 06031/61212
Iris Saulite-Schubiger, Tel. 06032/1306
Gesamtschule

Herzsportgruppe II
19.30–21.00 Uhr
Ulf Eisenkrämer, Tel. 0170/6681540
Juliane Moll, Tel. 0176/2466620
Klinik am Südpark, Bad Nauheim

Volleyball (Aktive/Herren I+II)
20.00–22.00 Uhr
Wynfrith Mahr, Tel. 0160/3602577
Turnhalle Gesamtschule West

Prellball und Gymnastik (Damen)
20.00–22.00 Uhr
Bärbel Traser, Tel. 06031/62278
Burggymnasium

Dienstag

Gymnastik für Frauen
10.45–11.45 Uhr
Ute Lichtenberger, Tel. 0177/7558651
ulichtenberger@web.de
Clubheim

Gymnastik für Alle
18.30–20.00 Uhr
Behnaz Löw, Tel. 06031/688899
schirzad@aol.com
Helmut-von-Bracken-Schule
(nur Oktober bis April)

Lust auf Tanzen
19.30-21.00 Uhr
Annemarie Bacia, Tel. 06031/93384
Clubheim
annemarie06@web.de

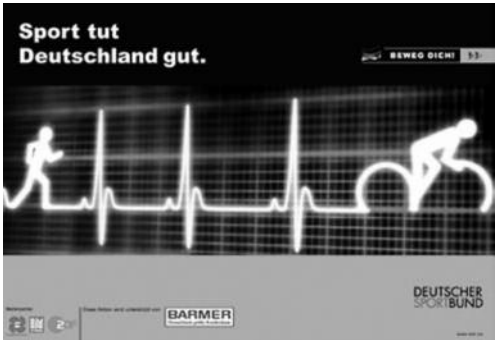
Volleyball (weibl. Jugend)
20.00–21.00 Uhr
Detlef Zische, Tel. 0160/3602577
Helmut-von-Bracken-Schule

RAININGS-ANGEBOT

Mittwoch

Nordic Walking
15.00 Uhr am Waldstadion in Bad Nauheim
Susanne Keller, Tel. 06031/693266
volksbuehnefriedberg@gmx.de

Tischtennis
19.30–21.30 Uhr
Dr. Werner Braam, Tel. 06031/2622
Clubheim



Donnerstag

Donnerstagswanderer
9.30 Uhr
Hubertus Meyer, Tel. 06032/938870
Parkplatz Stadthalle in Friedberg

Donnerstagswanderer
10.00 Uhr
Rolf Achard, Tel. 06003/482
Parkplatz Stadthalle in Friedberg

Rückenfit
18.00–19.00 Uhr
Bettina Meißner, Tel. 06032/5812
Clubheim

Skigymnastik
19.15-20.15 Uhr
Marion Zuber-Huthmacher, Tel. 06032/1514
Johann-Philipp-Reis-Schule
(nach den Herbstferien bis zu den Osterferien)

Konditionstraining mit Basketball
19.15-21.30 Uhr bis zu den Herbstferien
20.00–22.00 Uhr nach den Herbstferien
Andreas Wolniewicz, Tel. 06035/2337
mit Basketball
Johann-Philipp-Reis-Schule

Freizeitvolleyball
20.15–22.00 Uhr
Gerhard Schwarz, Tel. 06032/6515
Helmut-von-Bracken-Schule

Rosbach

SKIMAX die neue Servicedimension! 2013

Wachsen

Wachsen & Polieren

Top Service

Struktur Steinschliff Laufflächenpräparation
Seitenkantenpräparation
Kantentuning
Wachsen & Polieren

Professional Service

Belagsreparatur
Struktur Steinschliff Laufflächenpräparation
Seitenkantenpräparation
Kantentuning
Wachsen & Polieren

Bindungsmessung

Elektronische Bindungseinstellung
für Ihre Sicherheit

Service- und Verleihpreise finden Sie auf unserer Website unter www.radsport-konrad.de/preislisten

MONTANA
swiss precision & experience

RAD-SPORT KONRAD
SKIMAX

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 19:00
Sa 10:00 - 18:00

Tel. 06003 3003

Dieselstraße 1a
61191 Rosbach v.d.H.

Wanderplan 2013

Wir wandern auch . . . (Wandern für Jedermann)	**Jeden Donnerstag um 9.30 und 10.00 Uhr in 2 Gruppen vom Parkplatz Stadthalle in Friedberg.** Weglänge 10 - 15 km, mit Einkehr/Mittagspause, Ende ca. 16.00 Uhr. Gewandert wird im Taunus oder Vogelsberg. Für Mitfahrgelegenheit wird immer gesorgt.
5. Mai 2013	**Sonntagswanderung auf der Georoute „Wanderbare Hörre“** Ausschreibung ist im Heft 408.

Bitte das **Stichwort** auf der Überweisung **nicht** vergessen!
Änderungen in den Wanderplänen bleiben vorbehalten.

Skiclub / Wandern, VB-Mittelhessen, Konto: 84 1932 08, BLZ: 513 900 00.

Skiclub Friedberg / Referat Wandern, Heidi Mörler, Gutenbergstraße 24
61231 Bad Nauheim, Tel. 0 60 32 / 43 56, E-Mail: heidi.moerler@gmx.de

Decher
BETTENHAUS
Kaiserstraße
32
FRIEDBERG
Telefon (06031) 61097

Erfolg = Teamsache

So wie beim Sport ein perfektes Zusammenspiel den Erfolg ermöglicht, betrachten wir die Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Ihre individuellen Bedürfnisse bei der optimalen Absicherung der betrieblichen Risiken und eine partnerschaftliche, faire Zusammenarbeit stehen für uns im Vordergrund - zu Ihrem Vorteil.

Als einer der größten unabhängigen Versicherungsmakler & Risk Consultants in Europa bieten wir seit über 125 Jahren effektive Risikoanalyse und innovative Risikolösungen, bei denen Preis und Leistung stimmen. Zu unseren Kunden zählen Unternehmen jeder Größe und Branche, Kommunen, Verbände, Freiberufler und Privatpersonen. **Wann lassen Sie sich von unserer Mannschaft beraten?**

funk

Funk Gruppe

Internationale Versicherungsmakler
& Risk Consultants

An der Dammheide 10 · 60486 Frankfurt · fon +49 69 959174-0 · fax +49 69 959174-50

www.funk-gruppe.com

Intensive Skitage im Bregenzer Wald

Alle 2 Jahre veranstaltet der Skiclub Friedberg in Zusammenarbeit mit dem Skibezirk I des Hessischen Skiverbandes eine Fortbildungsfahrt. Ziel ist die Aus- und Weiterbildung der vereinseigenen Übungsleiter, dabei sind Gäste gerne willkommen. In diesem Jahr führte die Fahrt vom 20.-23. Januar nach Damüls, dem „schneereichsten Dorf der Welt", im Bregenzer Wald. Neben 15 Übungsleitern des SCF nutzten auch etliche Gäste die Gelegenheit zum Skifahren und Lernen, insgesamt erlebten 23 Teilnehmer wunderschöne Skitage. Die Unterkunft im Hotel „Walisgaden" ist nur mit dem Schneemobil zu erreichen, der Transport vom Parkplatz zum Hotel ist schon ein kleines Erlebnis. Das Hotel selbst liegt direkt an der Piste, so konnten alle nach dem Frühstück direkt vor dem Haus die Ski anschnallen und losfahren. Das Skigebiet von Damüls bietet seit dem Anschluss der Mellauer Lifte eine große Auswahl von Pisten und Routen in allen Schwierigkeitsgraden, ein ideales Skigebiet für den Unterricht im Schnee. Neben Hanno Kegel war Geo Schulz für die Aus- und Fortbildung verantwortlich, sie leiteten den Unterricht in 2 Gruppen. So wurde jeden Tag bei sich täglich besserndem Wetter fleißig geübt, am letzten Tag konnten alle bei strahlendem Sonnenschein und Pulverschnee perfekte Kurven in den Schnee zaubern. Es waren drei sehr schöne Tage und am Ende waren nicht nur die Übungsleiter, sondern auch die Gäste begeistert über den intensiven und abwechslungsreichen Skiunterricht, jeder hat etwas dazugelernt und konnte seine Skitechnik deutlich verbessern. Mehrfach wurde der Wunsch ausgesprochen, in 2 Jahren wieder nach Damüls zu fahren.

Bericht: Stephan Adam

die baubegleiter

Architekten und Ingenieure

Sie wollen:

Bauen
Sanieren
Umbauen
Bauen lassen
Energie sparen

Fragen Sie uns:

Kerstin von der Heydt Stephan Adam
Königsberger Straße 10 A
61169 Friedberg
Telefon: 06031 – 68 68 94
www.die-baubegleiter.com

Beste Schneeverhältnisse beim Skitourengehen im Tannheimertal

Vom 21. bis 24. Februar trafen sich 12 Skitourengeher im Hotel Drei Tannen in Tannheim ein um mit Christian und Christoph ein langes Skitourenwochenende zu verbringen. Die Schneelage war bestens. König Winter hat mit eisigen Temperaturen und frischem Schneefall das Tannheimer Tal mit seinen Bergen in eine tiefe Winterlandschaft verwandelt. Gegen die eisigen Temperaturen von teilweise bis zu -20°C half ausreichend warme Kleidung und trotz allem wurde doch die eine oder andere Perle Schweiß gesichtet. Die Lawinenlage war in dieser Zeit erfreulicherweise meist nur mäßig bis gering und somit konnten die Touren wie geplant durchgeführt werden.

Der Donnerstagmorgen wurde für die Anreise genutzt. Es blieb noch Zeit für eine kleine Eingehtour am Nachmittag. Zuvor wurden alle Teilnehmer begrüßt, Sicherheitsausrüstung wie Schaufel, Sonde und Lawinenverschüttendensuchgerät verteilt. Für die Einsteiger gab es noch ein kurze Materialunterweisung und ein paar theoretische Grundlagen ehe es losging. Wie letztes Jahr wurde der Schönkahler (1687 m) als Einstieg ausgewählt. In Fahrgemeinschaften ging es zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz kurz hinter der Grenze zwischen Grän und Pfronten. Der Aufstieg führte bei Schneefall erst durch einen Waldweg, dann über 3 kleinere lichte Steilstufen zur Pforntener Alm. Die Steilstufen wurden fleißig genutzt um Spitzkehren zu üben. An der Pfrontener Alm beschloss Christoph mit seiner Gruppe, die Einsteiger, abzubrechen und die Abfahrt in Angriff zu nehmen. Christian war mit den alten Hasen schon etwas vorgelaufen. Musste dann aber auch auf dem Gipfelrücken umdrehen. Zum einen wurde die Zeit knapp und zum anderen nahm der Schneefall zu, was die Sicht deutlich verschlechterte. Bei der Abfahrt trafen beide Gruppen wieder zusammen um gemeinsam zum Parkplatz abzufahren. Nach kurzer Absprache an den Autos beschlossen einige die kalten Glieder noch vor dem Abendessen in der Sauna aufzuwärmen.

Für die nächsten Tage versprach der Wetterbericht Rückgang des Niederschlags und immer wieder Wolkenlücken. Tatsächlich, am Freitagmorgen war blauer Himmel zu sehen. Wie geplant konnten wir die Krinnenspitze (2000m) angehen. Letztes Jahr haben wir sie uns noch mit Lifthilfe erschlichen. Diesen Winter stand die liftfreie Besteigung von Süden aus an. Nach kurzer Fahrt nach Rauth ging es erst über eine kurze Forststraße dann über einen engen Waldweg ehe

Beste Schneeverhältnisse beim Skitourengehen im Tannheimertal

wir in freies Skigelände kamen. Wir waren die ersten die den Aufstieg nach dem Neuschnee angingen und spurten über einen Rücken an kleine Heustadlen vorbei auf den flachen Gipfelgrat. Beide Gruppen trafen sich am Gipfel. Leider hatte die Sicht sich im letzten Teil des Aufstiegs verschlechtert. Gott sei Dank lockerte sich der Nebel gerade rechtzeitig zum Beginn unserer Abfahrt. Juchzend zauberten wir unsere Spuren in den frischen und unverspurten Schnee. Auf halber Höhe pausierten wir. Christian erklärte die Verschüttendensuche mit anschließender Übung. Parallel dazu grub Christoph ein Schneeprofil und erklärte den Teilnehmern den Aufbau der Schneedecke mit den unterschiedlichen Schichten. Danach musste noch die Abfahrt durch den engen Waldweg gemeistert werden. Diese verlangte allen Teilnehmern noch einmal alles ab. Die letzten Meter auf der Forststraße waren dann kein Problem mehr. Auch heute wurden die Glieder wieder in der Sauna aufgewärmt.

Der Samstag war wohl ein ganz besonderer Tag. Erstens, wir nutzen einen Lift, zweitens, unsere Tour endete nicht am Ausgangspunkt und drittens hatten wir eine Abfahrt im besten Champagnerpowder der Welt. Aber der Reihe nach. Mit dem Lift fuhren wir zum Füssener Jöchle. Von dort stiegen wir mit unseren Skiern noch ein paar Höhenmeter zum Lumberger Grat auf. Wir waren die Ersten an diesem Morgen und noch keine einzige Abfahrtspur zur Seeben Alpe war vorhanden. Das Wetter spielte auch wieder mit. Die Sonne blitzte durch die lichten Nebelschwaden was für eine gute Sicht sorgte. Die Abfahrt war wirklich unglaublich. Bei bestem Champagnerpowder wurde gejuchzt vor Freude. Mit einem breiten Grinsen im Gesicht zogen wir die Felle auf unsere Skier um über das Vilser Jöchle weiter auf das Brenntenjoch (2000 m) aufzusteigen. Hungrig genossen wir die Gipfelbrotzeit

über den Wolken. Die Abfahrt folgte bis zur Seebenalpe der Aufstiegsspur und weiter durch lichten Wald und über einen Forstweg nach Enge. Hier endete für heute unsere Tour. Mit Reinholds Bus führen die Fahrer zurück zum Ausgangspunkt um die restlichen Autos zu holen. Und wieder wurde der Tag in der Sauna beendet. Einige nutzten sogar noch den Nachmittag um am Füssener Jöchle Skifahren zu gehen.

Schon war der Sonntag da und die letzte Tour stand auf dem Programm. Das Werta-

cher Hörnle (1695 m) wurde bestiegen. Eine beliebte Skitour und dem entsprechend stark begangen. Wir reihten uns in die zahlreichen Skitourengeher ein. Bei recht flottem Aufstiegstempo kamen wir gut voran. Offene Hänge wechselten sich mit kurzen Waldpassagen. Nach kurzer Rast am Gipfel führen wir zur Buchelalpe. Hier kehrten wir ein. Gestärkt waren die letzten Abfahrtsmeter leicht zu meistern. Zurück am Hotel wurden zügig die Autos beladen und rechtzeitig vor der großen Rückreisewelle konnte zufrieden und glücklich die Heimfahrt am frühen Nachmittag angetreten werden.

Bericht: Christoph Lindemann

Skitourentage für Fortgeschrittene in Berwang

Nach dem die letzten Jahre die Nachfrage so stark zugenommen hat, wurde diesen Winter zum ersten Mal von Christian und Christoph, den Skitourenführern im Skiclub, Skitouren für Fortgeschrittene angeboten. 9 Teilnehmer verbrachten vom 14. bis 17. März erlebnisreiche Tourentage in Berwang. Untergebracht waren wir im drei Sterne Hotel Blitz. Die Wettervorhersage versprach hochwinterliche Temperaturen mit recht wechselhaftem Wetter. Aufgrund der kalten Temperaturen bestand glücklicherweise nur geringe bis mäßige Lawinengefahr.

Nach der Anreise bis zum Mittag ging es nach Begrüßung und Materialausgabe auf das Joch (2052 m). Die 700 Höhenmeter waren gerade recht für eine Eingehtour am Nachmittag. Über einen fast aperen Südhang ging es durch eine Waldschneise weiter über den Gipfelgrat auf das Joch. Das letzte Stück des Grates schnallten wir die Skier an die Rücksäcke. Die milden Temperaturen der vorherigen Woche ließen nur noch ein schmales Schneeband übrig. Links und rechts des Grates waren auch die Hänge unterhalb des Gipfels nahezu schneefrei. Für die Abfahrt reichte es aber noch. Den Schlusshang umfuhren wir auf einer Forststraße. Auch hier lag noch ausreichend Schnee.

Freitag stand das Galtjoch (2109 m) auf dem Plan. Die Wettervorhersage hielt was sie versprach. Wechselhaftes Wetter mit etwas Schneefall und Wolkenlücken bei hochwinterlichen Temperaturen. Nach dem ausgiebigen aber frühen Frühstücküber fuhren wir Richtung Rinnen nach Rauth. Zum Eingehen ging es am Anfang über eine Forststraße, dann abwechselnd über Lichtungen und Waldstücke den Sommerweg folgend zur bewirtschafteten Ehenbichler Alm. Danach wurden die Hänge baumfrei und über das perfekte Skigelände ging es zum Gipfel. Auf

den letzen Metern zum Gipfel hatte sich die Sicht deutlich verschlechtert. Es schneite jetzt stärker. Aber gerade als der letzte Gipfelstürmer der Gruppe das kleine Plateau erklomm riss der Nebel auf. Wir verzichte-

ten auf die Brotzeit, es war ja sowieso recht ungemütlich bei den Temperaturen. Außerdem galt es die gute Sicht zu nutzen. Schnell war die Gruppe Abfahrtsbreit. Mit lautem juchzen fuhren wir durch den unverspurten Pulverschnee. Bei dieser stark begangenen Tour kann man schon von großem Glück reden, dass wir den Berg an diesem Tag für uns allein hatten. An der Ehenbichler Alm kehrten wir ein. Etwas Aufwärmen und essen tat gut. Vor der Abfahrt legten wir noch eine kurze Übungseinheit Verschüttetensuche ein ehe es der Aufstiegspur folgend zurück nach Rauth ging.

Samstag war Föhn angesagt. Tatsächlich war aber Kaiserwetter. Mit allerdings recht starkem Wind, der Nachteil von Föhn. Nichts desto trotz ein prima Tag um auf den Roten Stein zu laufen (2366 m). Wir ergatterten gerade noch die letzten Parkplätze in Bichelbächle. Zum Eingehen blieb bei dieser Tour nicht viel Zeit. Wir liefen ein kurzes Stück flach parallel zum Stockachbach ehe es steil einen mächtigen Nordhang hoch ging. Danach folgten noch ein paar Mulden und etwas weniger steile Stufen. Unterhalb des Gipfels, am Nordgrad, erreichten wir das Skidepot. Wie fast alle Tourengeher ersparten wir uns die recht anspruchsvolle Kletterei zum Gipfel. Bei besseren Bedingungen

wären die letzten Meter durchaus machbar gewesen. Sei's drum, die Abfahrt stand an. Und die hielt was sie versprach. Trotz des starken Betriebs fanden wir bei der rassigen Abfahrt noch ausreichend unverspurten Pulver. Definitiv eine Belohnung für die Anstrengungen im Aufstieg. Auf der Terrasse von unserem Hotel genossen wir die Nachmittagssonne bei Kaffee und Kuchen.

Zum Ausklang stiegen wir am Sonntag auf die Hintere Steinkarspitze (2215 m). Eine etwas kürzere Skitour, schließlich stand ja noch die Heimreise in die Wetterau an. Leider blieb vom Föhn nur noch der starke Wind übrig. Es hatte wieder etwas zugezogen. Zum Glück waren die Gipfel aber wolkenfrei. Gemeinsam fuhren wir nach Kelmen. Am Dorfrand liefen wir los. Wieder durch wunderbar lichten Wald zum Kelmer Jöchle. Nach einer Querung stiegen wir über die nach oben hin flacher werdende Ostflanke zum Gipfel. Wieder keine Gipfelbrotzeit., zu kalt, zu viel Wind. Und dieses mal ausnahmsweise kein Pulverschnee in der Abfahrt. Wir folgten der Aufstiegspur zurück nach Kelmen. Die Brotzeit holten wir aber noch in der warmen Stube des Gasthofs Wetterspitze in Kelmen nach. Zufrieden konnte jetzt die Heimreise nach vier erlebnisreichen Tourentagen angetreten werden.

Bericht: Christoph Lindemann

Heia Safari!

Skisafari im Oberengadin .... Giraffen und Löwen auf der Piste? Hat Hannibal ein paar Elefanten zurückgelassen? Nein, wenn der SCF kurz vor Ostern auf Skisafari geht ist etwas anderes gemeint: Eine Rundreise durch die wunderschönen Skigebiete rund um Celerina, St.Moritz, Surlej, Sils Maria und Pontresina. Skiberge mit so klangvollen Namen wie Piz Nair, Corvatsch, Diavolezza und Lagalp. Eine Abfahrt über den Morteratatsch-Gletscher gekrönt von der Aussicht auf Piz Palü und Piz Bernina mit dem berühmten Biancograt. Weitere Zutaten sind : eine Gruppe von netten Leuten, eine gemütliche Unterkunft mit gutem Essen und Sauna gegen einen eventuellen Muskelkater sowie ausreichend Schnee und wenigstens ein paar Tage Sonnenschein.

Wie in den zurückliegenden Jahren führte uns der Weg zur Skisafari auch dieses Jahr wieder in das Sporthotel in Pontresina. Die Fahrtenleitung lag wie schon so oft in den bewährten Händen von Elsbeth und Herbert Metzendorf. 27 Skifahrer genossen eine abwechslungsreiche Woche bei wechselnden und teilweise ungewöhnlich kalten Witterungsverhältnissen, wurden aber an den letzen beiden Tagen durch blauen Himmel und Sonnenschein versöhnt. Die drei mitgereisten Übungsleiter des Skiclubs führten die Skigruppen sicher über die Pisten, fleißig wurde die neueste Kurventechnik geübt und so konnten alle alsbald perfekte Kantenspuren in den Schnee zeichnen. Die Woche im Engadin verging leider viel zu schnell und auf der Heimreise freuten sich alle auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Bericht: Stephan Adam

bastian
inverun
Juwelier
Uhrmachermeister &
BURCK
ERLESENER SCHMUCK & MARKENUHREN
Kaiserstr. 50
61169 Friedberg
Tel. 0 6 0 31/ 50 22
www.juwelier-burck.de

Kompetenz die überzeugt – zu fairen Preisen!
Container-Umleer-Systeme, Abfallannahme, Altmetallankauf,
Altpapierverwertung, Auslieferung von Füllmaterialien etc.
www.vetters-containerservice.de
61231 Bad Nauheim
Frankfurter Landstraße 153b
Telefon: (0 60 32) 9 10 10
VETTER'S
CONTAINER
SERVICE
VETTER'S

Für die einzige Welt, die wir haben.

Wir reduzieren, vermeiden und kompensieren jedes Jahr über 450 t CO_2.

Die Welt und die Menschen können wir nicht ändern, aber mit unserem Tun und Handeln heute dafür sorgen, dass spätere Generationen ebenfalls ihre Bedürfnisse befriedigen können.

Klimaschutz ist eine unternehmerische Aufgabe und kein Modewort. Wir haben und werden unsere Ideen umsetzen: Die komplette Jahresproduktion unserer Druckerzeugnisse wird seit 2009 klimaneutral gestellt, bzw. durch den Kauf von hochwertigen Gold-Standard Zertifikaten der CO_2-Ausstoß kompensiert.

Ihre positive Resonanz spornt uns an, noch mehr und immer wieder für Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu tun. Und zwar nicht irgendwann, sondern jetzt! Rendite ist nicht alles!

Print CO2 kompensiert
id-Nr 1325474
www.bvdm-online.de

ovagNatur
MEIN ÖKO-TARIF.
NACHHALTIG. SAUBER.

HESSEN

NACH HALTIG
Lernen und Handeln für unsere Zukunft
Mitglied in der Aktion
„100 Unternehmen für den Klimaschutz"

FSC
www.fsc.org
FSC® C008857
Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

WETTERAUER DRUCKEREI
61169 Friedberg • Am Kindergarten